

Um eure Karmateetstufe zu erreichen, vergrößert eure Kontrollkraft**und werdet Herrscher über euch selbst.**

Heute hat BapDada sich all Seine königlichen, besonders geliebten (raj dulare) Kinder überall angesehen, die von Gott geliebt werden. Sehr wenige erhalten Gottes Zuneigung und Liebe. Sehr wenige Kinder werdet würdig, ein so glückliches Schicksal zu erhalten. BapDada sieht die so vom Glück begünstigten Kinder und freut sich sehr. Ein königliches Kind zu sein (ein Kronprinz), das bedeutet ein Königskind zu sein. Erfahrt ihr euch als Könige? Euer besonderer Name lautet „Raja Yogi“. Ein Raja Yogi zu sein heißt, ein Kind wie ein König zu sein. Ihr seid gegenwärtige Könige und auch zukünftig Könige. Erfahrt ihr euren doppelten Königsstatus? Jeder von euch sollte sich selbst überprüfen und sehen, ob ihr Könige seid. Könnt ihr über euch selbst herrschen? Arbeiten all eure Diener in eurem Königreich gemäß euren Anweisungen? Ihr kennt die Besonderheit eines Königs, nicht wahr? Fragt euch selbst, ob ihr beides habt – die Kraft zu herrschen und die Kraft zu kontrollieren. Sind all eure Diener in eurem Königreich unter eurer Kontrolle?

Heute hat BapDada die Kontrollkraft und Herrscherkraft der Kinder überprüft. Was sah Er? Ihr alle wisst dies sowieso. BapDada sah, dass bis jetzt noch nicht alle ein beständiges und ungestörtes Königreich haben. Es sollte konstant sein, dennoch wird es immer wieder mal zerteilt/zerrissen. Weshalb? Anstatt euch stets selbst zu beherrschen, versucht ihr über andere zu herrschen. Auch das führt zu Unruhe in eurem Königreich. Wenn eure physischen Organe von äußeren Dingen abhängig werden, dann zeigt dies, dass ihr versucht, andere zu beherrschen. Es bedeutet, dass ihr vom Königreich Mayas beeinflusst werdet; ihr seid abhängig von anderen. Eine Minderheit ist gegenwärtig OK, aber die Mehrheit steht laufend unter Mayas speziellen Einfluss, mit dem Ergebnis, dass die Sanskars ab dem Kupfernen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters auftauchen und eure ursprünglichen und ewigen Sanskars stören/ behindern. Eure eigenen Sanskars stören euer eigenes Königreich. Es sind insbesondere die Sanskars nutzloser Gedanken, Zeitvergeudung, sinnlose Interaktionen, entweder indem ihr anderen zuhört oder anderen selbst Dinge erzählt. Erstens sind es eure Sanskars der Vergeudung, zweitens sind es eure Sanskars der Nachlässigkeit/ der Unachtsamkeit, die auf viele verschiedene, königliche Weise Unruhe in euer Königreich hineinbringen. Obwohl die Endzeit jetzt näher rückt, sagen viele Kinder dennoch, dass jetzt einige Sanskars auftauchen, die zu Beginn nie aufgetaucht sind. Sanskars tauchen insbesondere jetzt in der Atmosphäre auf. Aus welchem Grund? Das ist Mayas Art, euch anzugreifen, damit ihr euch auf diesem göttlichen Weg entmutigt fühlt und zu ihr gehört. Weil ihr auch jetzt noch auf diese Weise vorangeht, fragt ihr euch, ob ihr erfolgreich darin sein könnt, ebenbürtig zu werden. In dem einen oder anderen Aspekt, insbesondere in einem Aspekt, in dem ihr schwach seid, versucht Maya euch zu entmutigen. So greift Maya eure Sanskars an. Auch wenn ihr sehr gut vorangeht, nimmt Maya die Form an, das eine oder andere alte Sanskar auftauchen zu lassen und zu versuchen, euch den Mut zu nehmen. All eure alten Sanskars müssen am Ende zerstört sein. Deshalb tauchen jetzt noch verbliebene Sanskars auf. Deshalb signalisiert BapDada all euch vom Schicksal begünstigten Kindern, keine Angst zu haben, sondern Mayas Wege zu verstehen. Achtet insbesondere auf diese zwei: Nachlässigkeit und Nutzlosigkeit! Negativität ist auch darin enthalten. Achtet auf diese beiden Dinge. Versteht, dass dies der Weg ist, durch den Maya euch gegenwärtig

angreift.

Habt sehr bewusst die Erfahrung der Gesellschaft des Vaters und die kombinierte Form vor euch. Denkt nicht nur, dass der Vater sowieso zu euch gehört und dass Er bei euch ist. Wenn ihr die praktische Erfahrung Seiner Gesellschaft bewusst beibehaltet, wird dieser Angriff Mayas kein Angriff mehr sein, sondern es wird stattdessen Mayas Niederlage bedeuten. Es wird die Niederlage Mayas sein, kein Angriff vor ihr. Bekommt es nie mit der Angst und fragt euch nicht, was passiert oder warum etwas passiert. Behaltet einfach euren Mut bei und bleibt euch bewusst, dass ihr in der Gesellschaft des Vaters seid.

Überprüft, ob ihr euch noch in der Gesellschaft des Vaters befindet oder ob die Erfahrung Seiner Gesellschaft verschwunden (merged) ist. Ihr habt das Wissen, dass der Vater mit euch zusammen ist. Aber zusammen mit diesem Wissen, kennt ihr auch des Vaters Kraft! Er ist die Allmächtige Autorität, der Eine mit allen Kräften. Erfahrt deshalb die Kraft aller Kräfte als in euch präsent (emerged). Das ist mit der Erfahrung gemeint, des Vaters Gesellschaft zu erfahren! Werdet nicht nachlässig und fangt an zu denken: „Wen habe ich sonst noch, außer dem Vater? Der Vater ist immer da.“ Wenn Er da ist, dann ist doch auch die Kraft immer mit euch, nicht wahr? Ihr erzählt den Menschen der Welt: „Wäre Gott allgegenwärtig, müssten doch auch Seine Tugenden sichtbar und erfahrbar sein.“ BapDada fragt euch also auch: Wenn der Vater mit euch zusammen ist, mit euch kombiniert, erlebt ihr dann Kraft in allem, was ihr tut? Erfahren auch andere diese Kraft in euch? Was denkt ihr? Was denken die Doppelausländer? Besitzt ihr diese Kraft? Habt ihr sie konstant? Alle antworten mit „Ja“ auf die erste Frage. Ja! Aber wenn es um die zweite Frage geht, ob die Kraft konstant da ist, beginnt ihr darüber nachzudenken. Sie ist also nicht konstant und ununterbrochen da, oder? Um welche Herausforderung geht es? Erschafft ihr ein ununterbrochenes Königreich oder ein gespaltenes/ unterbrochenes? Was tut ihr? Es geht doch um ein beständiges Königreich, oder? Ihr Lehrer, sprecht! Ist es konstant? Überprüft also, ob euer eigenes Königreich beständig ist. Wollt ihr ein gutes Königreich erlangen, eine Rückgabe für alle Zeit, oder macht es nichts, wenn euer Königreich immer wieder einmal gestört/ durcheinandergebracht wird? Wollt ihr es so? Ist es so, dass ihr die Errungenschaft für immer wollt, es aber hinsichtlich eures Einsatzes egal ist, wenn es nur manchmal existiert? Worum wurden die Ausländer gebeten, welche Worte sollten sie aus dem Wörterbuch ihrer Leben streichen? erinnert ihr euch daran? „Manchmal“ und „etwas“ (*sometimes und something*). Benutzt ihr das Wort „manchmal“ noch oder ist das beendet? Sprich Jayanti, sprich! Du kannst das Ergebnis mitteilen, nicht wahr? Ist „manchmal“ beendet? Diejenigen, die denken, dass das Wort „manchmal“ für alle Zeit verschwunden ist, hebt eure Hände! Ist es beendet oder endet es jetzt? Hebt eure Hände hoch! Auch wenn hier auf dem TV nicht alle Hände zu sehen waren, tauchen alle auf dem TV in der Subtilen Region auf; dieses TV ist eisenzeitalt, aber das TV der Subtilen Region ist ein magisches TV, wo alle Hände zu sehen sind. Sehr gut! Viele haben ihre Hände gehoben. Glückwünsche für alle Zeit euch allen, die ihr eure Hände gehoben habt. Achcha. Jetzt diejenigen aus Bharat – hebt eure Hände! Nur diejenigen, die es praktisch umgesetzt haben, sollten es tun. Diejenigen, die das Selbst immer beherrschen können und all ihre physischen Sinne unter Recht und Ordnung halten können – hebt eure Hände! Hebt eure Hände kräftig, nicht schwach! Denkt immer daran, dass ihr eure Hände in dieser Versammlung hochgehoben habt. Ihr erzählt BapDada auch noch sehr liebevolle Dinge. Ihr sagt: „Baba, Du weißt alles. Du weißt, dass Maya manchmal kommt.“ Haltet die Ehre aufrecht, da ihr hier eure Hand gehoben habt! Zumindest seid ihr mutig geblieben. Verliert nie euren Mut. Wenn ihr mutig bleibt, erhaltet ihr definitiv BapDadas Hilfe.

Heute sah BapDada, dass ihr, der gegenwärtigen Zeit gemäß, diese Kraft sehr benötigt – euch selbst und eure physischen Sinne kontrollieren zu können, Kontrollkraft zu haben. BapDada lächelt, wenn Er eure Unterhaltung von Herz zu Herz hört, dass ihr keine vier Stunden kraftvolle Erinnerung haben könnt. BapDada hat die acht Stunden in vier verändert und ihr sagt jetzt, dass zwei Stunden gut seien! Ist das also eure Kontrollkraft? Wenn ihr dies ab jetzt nicht einübt, wie wollt ihr dann mit Ehre bestehen? Jede von euch Seelen muss ein Herrscher über sich selbst werden. Kinder, ihr lacht, weil Baba heute all eure Unterhaltungen gehört hat. Ihr bringt Baba zum Lachen, da ihr sagt, dass es euch unmöglich ist, drei Minuten *traffic control* durchzuhalten. Stattdessen wird es die Kontrolle über eure Körper. Ihr könnt still stehen. Manchmal könnt ihr euren Geist kontrollieren und manchmal überhaupt nicht. Warum? Ihr müsst eure Kontrollkraft stärken! Genauso wie ihr eurer Hand befiehlt hochzugehen und sie sich hebt, so befiehlt genauso eurem Geist. Wenn euer Arm nicht gebrochen ist, könnt ihr ihn heben. Genauso sollte die subtile Kraft eures Geistes unter eurer Kontrolle sein. Ihr müsst den Geist unter eure Kontrolle bringen! Sobald ihr ihm befiehlt anzuhalten, sollte er anhalten. Sobald ihr der subtilen Kraft befiehlt, über Dienst nachzudenken, sollte sie sich nur damit beschäftigen.

Wenn ihr dem Geist sagt, nach Paramdham zu gehen, dann sollte er innerhalb einer Sekunde dort hingehen. Befiehlt ihm, in die Subtile Region zu gehen und er sollte sofort dort hingehen. Was auch immer ihr anordnet, z.B. über etwas nachzudenken, es sollte möglich sein können. Verstärkt jetzt diese Kraft. Vergeudet eure Zeit nicht damit, mit kleinen Sanskars zu kämpfen. Sagt nicht, dass ihr dieses heute verjagt hättet und gestern ein anderes verjagt hättet. Sobald ihr Kontrollkraft besitzt, braucht ihr keine extra Zeit jeweils mit den diversen Sanskars zu verbringen. Wenn ihr eurem Geist dann sagt: „Denke nicht, tue nichts, spreche nicht“, sollte er anhalten, sobald ihr ihn dazu auffordert! Auf diese Weise könnt ihr eure Karmateetstufe erreichen. Ihr wollt doch frei von Karma werden, oder? BapDada sagt euch auch, dass ihr es werden müsst. Niemand sonst wird hierherkommen und es werden können; ihr seid es, die es werden müssen! Baba will euch mit sich zurücknehmen; aber nur diejenigen, die karmateet geworden sind. Ihr wollt doch mit dem Vater zusammen heimkehren, oder? Oder wollt ihr später nachfolgen? (Wir wollen mit Dir mitgehen.) Ihr habt das sehr schön gesagt, dass ihr mit dem Vater zusammen zurückkehren wollt. Aber ihr habt nicht „Ja“ (ha ji) dazu gesagt, dass ihr eure Konten ausgleichen werdet, als ihr danach gefragt wurdet. Ihr werdet heimkehren, nachdem ihr karmateet geworden seid, nicht wahr? Mit dem Vater zurückzugehen, bedeutet als Seine Gefährten mitzugehen. Ein Paar sollte gut zusammenpassen. Oder sollte einer groß und der andere klein sein? Sie sollten einander ebenbürtig sein. Dementsprechend solltet ihr auch karmateet geworden sein. Was wollt ihr jetzt tun? Achtet jetzt sehr gut auf euer Königreich. Haltet jeden Tag Hof; ihr seid doch die Herrscher in eurem Königreich, oder? Haltet euren eigenen Gerichtshof ab und fragt eure Diener, wie es ihnen geht. Überprüft, ob alles in Ordnung ist. Auch Brahma Baba hat jeden Tag Hof gehalten. Ihr habt eine Kopie davon in den Büchern. Zeigt es ihnen! Vater Brahma strengte sich auch an. Nur weil er sich jeden Tag selbst überprüft hat, wurde er karmateet. Wie viel Zeit benötigt ihr also jetzt noch? Oder seid ihr immer bereit? Wenn ihr diese Stufe habt, wird der Dienst sehr schnell stattfinden. Warum? Weil dann eure Gedanken, Worte und Interaktionen durch euer Gesicht und eure Aktivitäten alle gleichzeitig kraftvoll sein werden. Alle drei Arten des Dienstes gleichzeitig auszuführen, bringt schnell ein gutes Resultat. Denkt nicht, dass ihr, weil ihr diesen spirituellen Einsatz erbringen müsst, nur sehr wenig Dienst tun könnt. Nein, ihr seid dann sehr leicht erfolgreich in dem Dienst, den ihr ausführt. Wenn ihr Dienstinstrumente alle zusammen eine solche spirituelle Stufe habt, dann ist geringerer Einsatz notwendig, um größeren Erfolg zu erlangen. Seid also insbesondere sehr aufmerksam auf die Kontrollkraft. Ihr solltet eure Gedanken, eure Zeit und eure Sanskars kontrollieren können. BapDada

hat euch schon sehr oft gesagt, dass ihr Könige seid. Haltet Geist und Verstand unter Gesetz und Ordnung, wann ihr wollt, wie ihr wollt, wo ihr wollt und für wie lange ihr wollt. Wenn ihr eurem Geist sagt, etwas nicht zu tun und er es dennoch tut, wenn es trotzdem passiert, dann hat das nichts mit „Gesetz und Ordnung“ zu tun. Also, ihr Herrscher über euch selbst, lasst euer Königreich konkret werden. Ihr wollt es doch praktisch umsetzen, oder? Ihr setzt es praktisch um, aber BapDada hat euch bereits geraten, das Wort „immer“ hinzuzufügen. BapDada wird noch einmal kommen, das letzte Mal in dieser Saison. Eine Runde mehr steht noch aus. Baba wird euch in dieser letzten Runde nach eurem Resultat fragen. Ihr habt noch 15 Tage. Werdet ihr in 15 Tagen einige Ergebnisse zeigen können oder nicht? Ihr Lehrer, sprecht! Werdet ihr in 15 Tagen ein Resultat abgeben? Achcha, ihr aus Madhuban, hebt eure Hände! Werdet ihr dieses Ergebnis in 15 Tagen zeigen können? Sagt nun „ja“ oder „nein“! Hebt jetzt eure Hände! Haltet die Ehre hoch, bezüglich der Hand, die ihr gehoben habt! Achcha. Versprecht auch, dass das Resultat in 15 Tagen abzugeben ist. Diejenigen, die fühlen, dass sie es versuchen wollen, hebt eure Hände! Ihr aus Shantivan, steht auf! (BapDada rief alle Hauptinstrumente auf, zu Ihm hochzukommen, diejenigen aus Madhuban, Gyan Sarovar und Shantivan).

BapDada hat euch alle gerufen, damit alle eine Vorstellung von euch bekommen. Alle sind glücklich, euch zu sehen. Achcha. (An die Versammlung gerichtet) BapDada wird euch nun sagen, was Er möchte. Es gibt die vier Pilgerorte: Pandav Bhavan, Shantivan, Gyan Sarovar und das Hospital. Der fünfte ist noch klein. BapDada hegt Hoffnung für alle vier. Soll Baba euch etwas darüber sagen?

Innerhalb von drei Monaten – nicht mehr als drei Monate – möchte BapDada dieses Resultat von euch Königen sehen: beständig, störungsfrei, hindernisfrei und unerschütterlich, Beherrscher des Selbst. In drei Monaten sollte nichts mehr über irgendeine Situation von irgendwoher zu hören sein. Ihr alle werdet erstklassige Herrscher über euch selbst. Kannst du dies Ergebnis in drei Monaten geben? (Frage an Nirwair bhai). Du repräsentierst die Pandavas. Ist das möglich? Dadi ist sowieso da, aber euch alle, die ihr hier vorne sitzt, betrifft dies auch. Ist dies möglich? (Dadi sagt: „Ja es ist möglich“). Ihr vom Pandav Bhavan, die ihr hier sitzt, hebt eure Hände, wenn ihr denkt, dass es möglich sei! Achcha! Wenn jemand schwach ist oder wenn jemandem etwas passiert, was werdet ihr dann tun? Wer hat den Mut zu glauben, dass ihr dieses Resultat vorlegen könnt, während ihr eure Gesellschaft noch euren Gefährten gebt? Habt ihr diesen Mut? Ist es möglich? Oder seid ihr nur mutig für euch selbst. Könnt ihr die Dinge anderer mit einbeziehen? Könnt ihr die Fehler anderer einbeziehen? Verbreitet nichts in die Atmosphäre, sondern integriert es. Seid ihr in der Lage, so viel zu tun? Ihr, die ihr hinten sitzt, seid ihr dazu bereit? Ruft ganz laut „Ja!“ Glückwünsche! Baba wird sich in drei Monaten euer Ergebnis ansehen. Lasst es keine schlechten Ergebnisse oder Beschwerden geben. Teilt diese Schwingungen miteinander, gebt Schwingungen voller Liebe. Lasst es keine Streitereien mehr geben.

Auch ihr Doppel-Ausländer solltet euer Ergebnis abgeben, oder? Ihr alle müsst es werden. Alle Doppel-Ausländer, die ihr glaubt, in drei Monaten dieses Ergebnis übergeben und eure Gefährten dasselbe tun lassen zu können, mögen ihre Hände heben! Ihr habt alle die Hände gehoben, indem ihr einander angesehen habt. Wenn jemand von euch hier denkt, er wolle es versuchen, aber sich im Moment noch nicht festlegen kann, so soll er die Hände heben! Ihr habt ein sauberes Herz und jene mit sauberen/ehrliehen Herzen erhalten Hilfe. (Dann ließ BapDada alle aus allen Regionen ihre Hände heben und von ihren Plätzen aufstehen. Zuerst die Brüder und Schwestern aus Maharashtra, dann mussten jene aus Delhi und Karnataka aufstehen und ihr Versprechen abgeben. Dann wurde denen aus UP Glückwünsche gegeben.) Achcha.

An die Seelen überall, die sich selbst beherrschen, die stets eines dauerhaften Königreichs wert bleiben, die ihre Karmateetstufe erreichen wie der Vater, an diese Seelen, die sich intensiv bemühen und dem Vater folgen, an diese Kinder, die gute Wünsche für andere haben und ständig ihre Kooperation in Form guter Wünsche und reiner Gefühle geben, BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

Segen: Ihr erfahrt Seelen, die Hindernisse kreieren als eure Lehrer und lernt Lektionen von ihnen. Ihr werdet dadurch Verkörperungen von Erfahrung.

Seht Seelen, die Instrumente dafür werden, Hindernisse zu kreieren, nicht als Störenfriede, sondern erkennt sie als Instrumente, die euch etwas lehren und euch voranbringen. Seht sie als Lehrer, die euch erfahren machen. Ihr sagt, dass diejenigen, die euch beleidigen, eure Freunde seien; dann sind diejenigen, die euch ermöglichen, Hindernisse zu überwinden und euch erfahren machen, eure Lehrer. Anstatt Seelen mit dem Blick anzuschauen, dass sie Hindernisse kreieren, erkennt sie als Instrumente, die euch ermöglichen, über Hindernisse hinwegzukommen und unerschütterlich zu werden. Eure Autorität der Erfahrung wächst auf diese Weise ständig weiter an.

Slogan: Beendet den Ordner der Beschwerden und werdet vortrefflich/ meisterhaft (fine) und verfeinert (refined).

***** Om Shanti *****